



Redaktion : C. & P. Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • 079 431 24 75
 www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
 Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Die Gemeinderäte von Langnau am Albis haben Jaun schon anlässlich Ihres Besuches im vergangenen Jahr die Gemeinde Jaun an die Gewerbeausstellung Langnau am Albis eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem Tourismus durfte Jaun 3 Tage lang den Besuchern unsere Vorzüge präsentieren und sie zu einem Besuch bei uns motivieren.

geschätzt. Ein grosses Dankeschön im Namen des Gemeinderates. Und einen ganz speziellen Dank an die Langnauer für die Gastfreundschaft. Auch für die zur Verfügung gestellten Übernachtungsmöglichkeiten ein grosses Vergelt's Gott.

Musikalische Farbtupfer an der Gala 12

Von Jochen Mooser

Die Gala 12, als Abkürzung für die zum 5. Mal ausgetragene Gewerbeausstellung, wird im 5 Jahresrhythmus ausgetragen. Auf dem Stand der Gemeinde Langnau am Albis durften wir dieses Jahr Jaun vorstellen und näher bringen. Die Ausstellung hat eher lokalen Charakter, total hatte es 60 Stände.

Damit die Leute mehr kennen lernen als Graswürmli, Brätzeleni oder unseren Käse, ergänzten musikalische Beiträge den Auftritt. Am Freitagabend heizten die "Chälly-Buebe" in der Festhütte ein. Der Samstag wurde gestaltet vom "Jodlerklub Chörbliflueh", den Alphornbläsern und von den "Jutzer va de Fongerflueh". Der Sonntag bestreift Hans Pardeller solo.

Viele Leute waren angetan von der Natur von Jaun, und der eine oder andere erinnerte sich an seinen letzten Besuch, vielleicht schon viele Jahre zurückliegend. Sonst werden sie es hoffentlich nachholen und sich mal auf eine Reise in die zum Teil unbe-

kannte Westschweiz machen. Einige kennen Jaun inzwischen, weil sie entweder beim Gemeindeausflug von Langnau dabei waren oder beim Ski Weekend der Feuerwehr.

Wer weiss, vielleicht können wir Langnau mal überreden, am Schafscheid ihre Gemeinde vorzustellen.

Es ist leider heutzutage nicht mehr selbstverständlich, dass so viele Leute einen Teil des Wochenendes für die Allgemeinheit einsetzen. Gross wird der geleistete Einsatz von den Musikern, Sängern und Helfern, welche über die 3 Tage lang im Einsatz waren,



D Jutzer va de Fongerflueh



Die Chälly-Buebe



Alphornbläser



INFOS DER GEMEINDE JAUN

Informationen der AHV-Agentur Jaun fürs kommende Jahr 2013

Wann und wie erhalten Rentnerberechtigte ihre Rente?

Altersrente

Im kommenden Jahr 2013 beginnt der ordentliche Anspruch auf die Altersrente für Männer am 1. Tag des folgenden Monats nach zurückgelegtem 65. Altersjahr (Jahrgang 1948) und für Frauen nach zurückgelegtem 64. Altersjahr (Jahrgang 1949). Die Anmeldung hat mit dem offiziellen Formular bei jener AHV-Ausgleichskasse zu erfolgen, welche bei Eintritt des Versicherungsfalls für den Bezug der AHV-Beiträge zuständig ist (fragen Sie wenn nötig den Arbeitgeber). Ist die Ehegattin oder der Ehegatte bereits Rentenbezügerin oder Rentenbezüger, so ist die Ausgleichskasse zuständig, welche schon die Rente der Ehegattin bzw. des Ehegatten ausrichtet. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung 3 bis 4 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen.

Invalidenversicherung

Wer auf Leistungen der Invalidenversicherung Anspruch erhebt, hat sich mit dem offiziellen Anmeldeformular (zu beziehen bei der AHV-Agentur auf der Gemeindeverwaltung) bei der Kantonalen IV-Stelle (Kantonale Sozialversicherungsanstalt in Givisiez) anzumelden.

Rentenvorbezug oder Rentenaufschub

Im Rahmen des flexiblen Rentenalters können Frauen und Männer den Bezug der Altersrente um 1 oder 2 Jahre vorbeziehen (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder um mindestens 1 bis höchstens 5 Jahre aufschieben.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer umgekehrt die Rente aufschiebt, erhält für die Dauer des gesamten Rentenbezugs eine erhöhte Rente.

Die Anmeldung für den Vorbezug muss spätestens am letzten Tag des Monats, in welchem das entsprechende Altersjahr vollendet wird, eingereicht werden.

Um den Aufschub anzumelden, braucht es eine sogenannte Aufschubserklärung: Die rentenberechtigte Person muss im Anmeldeformular für die Altersrente die entsprechende Rubrik ankreuzen.

Betreuungsgutschriften

Für Personen, die sich um pflegebedürftige Verwandte im gleichen Haushalt kümmern, werden Betreuungsgutschriften angerechnet. Als Verwandte gelten insbesondere Eltern, Kinder, Geschwister oder Grosseltern. Gleichgestellt sind EhepartnerInnen, Schwiegereltern oder Stiefkinder. Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein, d.h. eine Hilflosenentschädigung der AHV/IV von mittleren oder schweren Grades beziehen. Die Anrechnung erfolgt nicht automatisch und nicht erst im Rentenfall. Damit der Anspruch nicht verjährt, muss er mit dem offiziellen Formular jährlich bei der Ausgleichskasse geltend gemacht werden.

Hilflosenentschädigung

In der Schweiz wohnhafte Rentnerinnen und Rentner, welche seit mindestens einem Jahr in mittelschwerem oder schwerem Grad hilflos sind, haben zusätzlich zu ihrer Altersrente Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung.

Hilfsmittel

Für Versicherte, die erst nach Erreichen des Rentenalters invalid werden, gibt die AHV Hilfsmittel (Gesichtsepithesen, Rollstühle, Hörgeräte, orthopädische Schuhe, Sprechhilfegeräte für Kehlkopfooperierte, Perücken, Lupenbrillen) ab oder richtet Beiträge daran aus. Entsprechende Anmeldeformulare und Merkblätter können bei der Ausgleichskasse bezogen werden.

Hinterlassenenrenten

Die Anmeldung für Hinterlassenenrenten (Witwen- und Witwerrenten sowie Waisenrenten) sollte unverzüglich nach dem Todesfall mit dem offiziellen Formular eingereicht werden.

Ergänzungsleistungen

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Sie sind ein rechtlicher Anspruch und keine Fürsorge oder Sozialhilfe.

Wer muss AHV-Beiträge bezahlen?

Alle Personen müssen bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters AHV-Beiträge bezahlen - ob erwerbstätig oder nicht. Dabei gibt es nur eine Ausnahme: Verheiratete, nicht erwerbstätige Personen müssen keine eigenen Beiträge bezahlen, wenn ihr Ehepartner das Doppelte des gesetzlichen Mindestbeitrags bezahlt. Verstirbt jedoch der Ehepartner, muss sich der überlebende Ehegatte, der keine Erwerbstätigkeit aufnimmt, bei der AHV als Nichterwerbstätiger anmelden, da seine Beitragspflicht dann wieder auflebt. Vergisst man das, drohen Beitragslücken und damit tiefere AHV-Renten. Spätestens bei der Rentenanmeldung wird die Ausgleichskasse zudem das Versäumnis feststellen und die Beiträge der letzten fünf Jahre samt Verzugszins nachfordern.

Auch wenn jemand nicht mehr arbeitet (aus welchen Gründen auch immer), aber das ordentliche Rentenalter noch nicht erreicht hat, müssen an die Ausgleichskasse Beiträge als Nichterwerbstätiger einbezahlt werden. Ansonsten muss mit einer gekürzten AHV-Rente gerechnet werden.

Informationen

Weitere Informationen zur AHV/IV erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder im Internet unter www.ahv.ch

Ortsplanung - Revision

Gemäss den gesetzlichen Vorschriften, welche die Überprüfung der Ortsplanung alle 15 Jahre vorschreiben, hat der Gemeinderat das Büro Urbaplan im Juni 2012 mit der Revision der Ortsplanung beauftragt. Die entsprechenden Arbeiten mit der Planungskommission wurden in der Zwischenzeit aufgenommen. Im Rhythmus von einer Sitzung pro Monat werden die vom Planungsbüro ausgearbeiteten Vorschläge für den Richtplan, den Zonennutzungsplan, das Planungs- und Baureglement sowie der erklärende Bericht überarbeitet.

Nebst Anpassungen des Planungs- und Baugesetzes an die neuen kantonalen Vorschriften, respektive der Richtpläne an die kantonalen Inventare, muss auch der Zonennutzungsplan an die Bauzonendimensionierung gemäss kantonaler Vorlage angepasst werden. In einem nächsten Schritt wird die Gemeinde die Grundeigentümer anschreiben, um die Absichten und Vorschläge bezüglich ihres Eigentums zu eruieren. Der Gemeinderat wird anfangs nächsten Jahres über die Vorschläge beraten und, sofern für gut befunden, diese dem Kanton zur Vorprüfung unterbreiten.

Das Ergebnis der Vorprüfung sowie die Grundzüge der neuen Ortsplanung werden der gesamten Bevölkerung vor der öffentlichen Auflage an einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Altpapier- und Kartonsammlung

Im Monat November 2012 findet keine Altpapier- und Kartonsammlung statt.

LeserBriefe

Die Redaktion übernimmt inhaltlich keine Verantwortung. Die Publikation erfolgt vollumfänglich im Wortlaut des eingesandten Textes.

Eindrückliche Zuchtfamilienschau Kuh Arve von Ferdinand Bergmann

Nicht nur die Zuchtfamilie war Klasse 1 A, auch das Umfeld der Züchterfamilie.

Eine Zuchtfamilienschau bedeutet für einen Viehzüchter immer einen Höhepunkt.

Dies war dieses Jahr auch für Ferdinand Bergmann aus Abländschen der Fall. Der ehemalige Bergbauer aus dem Fermeltal/St. Stephan führt im sonnigen Abländschen einen Bauernbetrieb mit Alpwirtschaft auf dem Jaunpass (Boltigen). Diesen Frühling wurde er Mitglied des

VZV Oberbüert/Garstatt. An der Frühjahrschau belegte er mit der Kuh *Anita* den 1. Rang. *Anita* ist die jüngste Tochter von der Zuchtfamilienstammkuh *Arve*. Als Erstlingskuh gab *Anita* 7200 kg Milch.

Die beiden Experten Hans Siegenthaler, ehemaliger Präsident des Bernischen Fleckviehzuchtverbandes, und Roland Rozhenbühler von Swiss book lobten nicht nur die Zuchtfamilie *Arve* (2, Zuchtfamilienschau ohne Stammkuh) sondern auch die Bergbauerfamilie Bergmann. Nach der Schau wurden die Funktionäre und die zahlreichen Besucher aus den Kantonen Bern und Freiburg(Jauntal) kulinarisch verwöhnt. Fröhlich plauderten die Kinder aus Schule, Beruf und Freizeit.

Die Zuchtfamilie umfasste 5 Kühe, davon 4 Vollschwester vom Stier *Anjou* und eine *Sämi-*

kuh, die Zuchtfamilie zeichnete sich durch Ausgeglichenheit aus. Die Stammkuh *Arve* war eine Pickeltochter. Von Swiss book war auch Corinne Burri aus Giffers mit Leib und Seele anwesend. Für den Betrieb Bergmann stimmt die SF Sektion bestens.

Herzliche Gratulation zum Zuchtfamilienerfolg und weiterhin Glück und Gottesseggen in Haus und Stall.

Eingesandt:
Hermann Scheiben, Boltigen

A VENDRE

Tableau de
Raymond Buchs
(1878-1958)

"Primevères, pommes et vin"

Huile, 40 x 50 cm

Pour tout
renseignement :

M.-C. Python-Rauber
079 221 48 93



Zuchtfamilie *Arve* mit 75 Punkten in Klasse A bewertet.

DUO HARFE UND ORGEL

Sonntag, 11. November 2012 um 17 Uhr



Orgel :
Vincent Perrenoud

Harfe :
Edmée-Angeline Sansonnens

Programm :

MARCEL GRANDJANY (1891-1975)

Aria in Classic Style (Harfe und Orgel)

ISAAC ALBENIZ (1860-1909)

Cordova (2 Harfen)

Solo Orgel

Solo Harfe

GABRIEL FAURE (1845-1924)

Berceuse (2 Harfen)

CESAR FRANK (1822-1890)

Prélude, Fugue, Variation (2 Harfen)

J-B KRUMPHOLZ (1742-1790)

1. Duo : 1. Satz Allegro (2 Harfen)

Solo Orgel

Solo Harfe

JEAN-MICHEL DAMASE (1928*)

Rhapsodie de Noël (Harfe und Orgel)

ALFRED HOLY (1866-1948)

Legend op 32 (Harfe und Orgel)

Platzreservation unter

Tel. 026 929 81 81 (Bürozeiten) **oder www.cantorama.ch**

Unterstützt von : Sabine und Thomas Rauber-Reber, Tifers + Gemeinde Jaun

Nach über 30 Jahren hatten die Musikveteranen aus Deutschfreiburg wieder einmal eine längere Reise angetreten und durften den jährlichen Musikveteranentag in Jaun feiern. Vielen Veteranen gefiel dieses Programm. Sie organisierten sich Cars für den Ausflug.

Musik als Begleiter durch das Leben

Von Jochen Mooser

Zum 2. Mal in der 35 jährigen Geschichte der Musikveteranen hat Jaun den Zuschlag zur Durchführung dieser Versammlung erhalten. Von den bald fünfhundert Veteranen versammelten sich mehr als ein Drittel im Cantorama.

Eingangs der Versammlung weist Präsident Erhart Brühlhart auf die Wichtigkeit der Musik hin. Wenn Veteranen, welche zum Teil über fünfzig Jahre musizierten, mit Jungmusikanten zusammen aufspielen, trägt das viel zur Generationenverbindung bei. Weiter zeigte er sich erfreut, dass die Eidgenössische Abstimmung über den Verfassungsgartikel zur Musikalischen Bildung angenommen worden ist. Die Beständigkeit der Musik in der Schweiz zeugt auch das Jubiläum der Schweizer Blasmusik, welche dieses Jahr das 150 jährige Bestehen feiert.

Zur Zeit geht es den Musikvereinen im Kanton noch gut, aber die Warnung ist hörbar. Es kann sich schnell ändern. Deshalb die Aufforderung an die Vereine für genügend Nachwuchs zu sorgen. Leider zeigt sich, dass wohl viele Junge mit Spielen anfangen, aber dafür wieder sehr jung schon wieder aufhören. Hier fehlt wohl einigen der "Biss" etwas



Apéritif



Versammlung im Cantorama

über längere Zeit durchzuziehen. Zur Förderung der Jungmusikanten wird auch dieses Jahr wieder ein Jugendmusiklager auf dem Gurnigel durchgeführt, wo über hundert Musiker zusammen neue Stücke einstudieren. Nach den obligatorischen Traktanden, Rechnungen und Wahlen, konnte die Versammlung zeitig geschlossen werden. Daraufhin versammelten sich die Anwesenden auf dem Postplatz. Angeführt von der hiesigen Musikgesellschaft bewegte sich der Tross zur Kirche. Die Messe fand für diesen Anlass ausnahmsweise erst um 11 Uhr statt.

Anschliessend folgte der gemütliche Teil. Bei herrlichem Wetter wurde auf dem Schulhausplatz der Aperitif serviert. Begleitet von der Musikgesellschaft Alpenrose gab es viele Wiedersehen und Gespräche über viele Jahrzehnte Musizieren.

Um dreizehn Uhr wurde zum Mit-

tagessen geladen. Im Schulhaussaal waren die zweihundert Plätze schnell komplett belegt. Gerold Buchs führte durch den Nachmittag. Eine köstliche Bergsuppe, für die meisten etwas Neues, wurde mit Schinken serviert. Damit es überhaupt möglich war, alles frisch, schnell und heiss zu servieren, wurde mit Teilen der Musikbar, eine provisorische Küche eingerichtet. Da griff jeder noch ein 2. Mal beherzt zu.

Begleitet wurde das Essen von der Familie Heinz Fallegger, welche als Allrounder mit Musik und Gesang die Gäste unterhielten. Auch beim



Im Saal waren alle Sitze besetzt

Dessert mit Meringues und viel Nidla gab es nur geniesserische Gesichter.

Anschliessend, zwischen Dessert und Kaffee, wurden noch die Ve-

teranen geehrt. Für Jaun wurden dieses Jahr folgende Personen für 25 Jahre Mitwirken ausgezeichnet: Hugo Niederberger, Elmar Schuwey und Lukas Schuwey. Die höchste

Auszeichnung gibt es für sechzig Jahre. Leider ist der Anteil der Frauen, obwohl leicht steigend, immer noch gering.

Viel zu schnell ging der Tag zu Ende. Gerold Buchs, Präsident der Musikgesellschaft St. Ursen erwähnt noch als Abschluss, dass eine Dorfmusik mit Musikern aus dem Dorf zusammengesetzt sein sollte. Das Abwerben aus anderen Dörfern ist eine negative Entwicklung mit Folgen und sollte vermieden werden.

Und unsere Musikgesellschaft darf ob der perfekten Organisation, sich wieder schneller als in dreissig Jahren für eine erneute Austragung melden.

Weiter infos auf: www.scmf.ch

SKI JAUN

Einladung

Liebe Aktiv-, Passiv-, Ehren- und Gönnermitglieder

Wir freuen uns, Sie zur 84ten Jahresversammlung einzuladen, welche am

Samstag, 10. November 2012 um 20.15 Uhr
im Hotel Wasserfall in Jaun

stattfindet.

Traktanden :

1. Protokoll der 83. Jahresversammlung
2. Rückblick des Präsidenten
3. Ressortberichte ; Alpin, JO-Alpin, Touren, Snowboard
4. Rechnungsbericht 2011/2012 ; Revisoren Bericht
5. Wahlen
6. Veranstaltungen
7. Verschiedenes

Der Vorstand des Ski & Bord Club Edelweiss Jaun

Voranzeige: Unser traditionelles Lotto findet am 17. November 2012 statt.



Tirolerabend

Samstag, 8. Dezember 2012, 20.00 Uhr
im Landhaussaal, Saanen



Die jungen Zellberger aus dem Zillertal

Vorverkauf:

am Schalter der Raiffeisenbank Saanenland

Tel. 033 748 77 88

oder beim Veranstalter

Tel. 033 744 56 39 / 078 860 22 30

Eintritt:
CHF 20.00

Unterhaltungsabend



Jodlerklub Bärgründe Boltigen

Samstag, 3. November 2012 ab 20.15 Uhr

in der MZH Reidenbach

Nachtessen ab 18.00 Uhr

Mitwirkende:

Jodlerfründe Alpenblick Interlaken

Leitung: Ernst Feuz

Dreigenerationen - Terzett: Klaus - Aeby - Süess

Begleitung: Kolly Adrian

Jodlerklub Bärgründe Boltigen

Leitung: Alice Buchs

Tanz und Unterhaltung mit dem
Schwyzerörgeli - Trio Wasserfall Jaun

Festwirtschaft ☘ Tombola ☘ Jodlerbar ☘
Freundlich ladet ein: Jodlerklub Bärgründe Boltigen

DANKE!

Wir bedanken uns recht herzlich
bei der Jauner Bevölkerung
für die tolle Unterstützung
und den Besuch des Flohmarktes
und der Kleiderbörse.

Ebenfalls bedanken wir uns bei den
Bärgtrychler Jaun für die tolle
Unterstützung.

Die 3. Jauner Börse und Flohmarkt
wird im Frühling,
am 22. und 23. März 2013,
stattfinden.

Das Jauner Flohmarkt-Team

31. Oktober Sankt Wolfgang

Am Sankt Wolfgang Regen verspricht ein Jahr voller Segen

P.P.

1637 Charmey

ECHO
vom Jauntal

Nächste Ausgabe :

Mittwoch, 14. November 2012

Redaktionsschluss :

Donnerstag, 8. Nov. 2012, 19h00